

Valuation Insights 03|26

Bewertungsrelevante Kapitalmarktdaten
zum 28. Februar 2026.

Inhalt

	Seite
Überblick und Grundlagen	03
Erläuterung Industriesektoren	04
Multiples	
EV/EBIT-Multiples (Trailing)	05
EV/EBIT-Multiples (Forward)	06
EV/EBITDA-Multiples (Trailing)	07
EV/EBITDA-Multiples (Forward)	08
EV/Umsatz-Multiples (Trailing)	09
EV/Umsatz-Multiples (Forward)	10
Equity Multiples (P/E und P/B)	11
Kapitalkosten	
Risikoloser Zinssatz (KSW)	12
Marktrendite (ATX, DAX, STOXX Europe 600)	12
Beta Faktoren	
Beta Faktoren (5 Jahre/monatlich)	13
Beta Faktoren (2 Jahre/wöchentlich)	14
Margen	
EBIT-Margen	15
EBITDA-Margen	16

Valuation Insights

Bewertungsrelevante Daten für Bewertungsexpert:innen, Wirtschaftsprüfer:innen, Steuerberater:innen, Transaktionsberater:innen sowie für Verantwortliche im Rechnungswesen und Controlling.

Wir präsentieren in dieser Ausgabe ein umfangreiches und aktuelles Datenangebot zum

Stichtag 28. Februar 2026.

Es ist speziell auf die Bedürfnisse von Bewertungsexpert:innen, Wirtschaftsprüfer:innen, Steuerberater:innen, Transaktionsberater:innen sowie für Verantwortliche im Rechnungswesen und Controlling zugeschnitten. Die bereitgestellten Kennzahlen, Analysen und Marktdaten bieten eine fundierte und objektive Grundlage für die Erstellung und Plausibilisierung von Unternehmensbewertungen.

Das Datenangebot dieser Ausgabe umfasst:

- **Marktbasierte Multiplikatoren:** EBIT-, EBITDA-, Umsatz- & Equity-Multiples, differenziert nach Sektoren und auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.
- **Kapitalkosten und Marktrenditen:** Risikolose Zinssätze gemäß KSW-Empfehlung sowie implizite Marktrenditen für die wichtigsten Indizes (ATX, DAX, STOXX Europe 600®).
- **Beta-Faktoren:** Verschuldete und unverschuldete Beta-Faktoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.
- **EBIT- und EBITDA-Margen:** Margenvergleiche zur Plausibilisierung Ihrer Bewertungsannahmen.

Diese Informationen unterstützen Sie dabei, Bewertungsentscheidungen auf Basis aktueller Marktdaten und wissenschaftlich fundierter Methoden zu treffen.

Zur Ermittlung der Multiples und Betafaktoren nutzen wir den **STOXX Europe 600 Index®**. Dieser zeichnet sich durch eine breite Diversifikation, hohe Liquidität und Regionalität aus.

Er umfasst die liquidesten börsennotierten Unternehmen Europas, darunter auch die im ATX Prime enthaltenen österreichischen Unternehmen, und stellt somit eine verlässliche und empirisch robuste Datenbasis dar.

Da der Index ausschließlich europäische Gesellschaften berücksichtigt, entspricht er zudem dem regionalen Fokus, der für österreichische und europäische Unternehmensbewertungen sachgerecht ist, und vermeidet methodisch inkonsistente Vergleiche mit US-Märkten.

Im Vergleich zu deutschen (z.B. DAX-basierten) oder US-amerikanischen Datenanbietern vermeidet unser Ansatz Verzerrungen, die durch eine geringere Marktbreite oder die Einbeziehung nicht liquider Unternehmen entstehen können.

Unsere Daten bieten Ihnen eine verlässliche Grundlage für fundierte Entscheidungen in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld. Sie sind aktuell, transparent und praxisorientiert.



Michael Lembäcker
Partner

**Sprechen Sie mit
unserem Experten**



Michael Lembäcker M.A. LL.M. MBA
Partner

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,
Certified Valuation Analyst (CVA)
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

M +43 664 8823 7047

E michael.lembaecker@at.gt.com

Industriesektoren

Branchenklassifikation nach den international anerkannten Global Industry Classification Standards (GICS®).

Grundlagen

Für die Auswertung und Darstellung der Bewertungsdaten in diesem Bericht verwenden wir die international anerkannte Branchenklassifikation nach dem Global Industry Classification Standard (GICS®).

Die GICS-Systematik teilt Unternehmen anhand ihrer Hauptgeschäftstätigkeit in klar definierte Sektoren und Subsektoren ein. Dadurch wird eine konsistente und

nachvollziehbare Vergleichbarkeit zwischen Unternehmen und Branchen ermöglicht.

Die GICS-Klassifikation ist international etabliert und wird von Börsen, Analysten und Bewertungsfachleuten weltweit genutzt. Sie ermöglicht eine objektive und transparente Einordnung, sodass die Vergleichbarkeit von Kennzahlen und Multiplikatoren gewährleistet ist.

Sektor	Subsektor	Beschreibung
Energie	Energie	Erdöl, Erdgas u. nicht erneuerbare Brennstoffe.
Materialien	Chemie	Herstellung von chemischen Produkten.
	Baumaterialien	Herstellung von Baumaterialien (u.a. Zement, Ziegel, Sand).
	Papier- & Holz	Hersteller von Holz- (z. B. Bauholz) und Papierprodukten aller Art.
Industrie	Bauwesen	Bauprodukte und Bauausführung, inkl. Bauleistungen.
	Anlagenbau	Hersteller von Maschinen und Anlagen für verschiedene Industriezweige.
	Maschinenbau	Produzenten von Maschinen, Werkzeugen und Ausrüstungen.
	Handel & Vertrieb	Handelsunternehmen und Distributoren von Industrieprodukten.
	Dienstleistungen	Anbieter von industriellen Dienstleistungen.
	Transport & Logistik	Unternehmen im Bereich des Gütertransports.
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	Herstellung von KFZ und Motorrädern.
	Gebrauchsgüter	Produzenten von Möbeln, Haushaltswaren, Elektrogeräten.
	Textil, Bekleidung, Luxus	Hersteller von Bekleidung, Schuhen, Accessoires und Textilprodukten.
	Restaurants u. Freizeit	Betreiber von Restaurants, Freizeitparks, Hotels, Reiseveranstaltern.
	Groß- u Einzelhandel (spezialisiert)	Handel mit Bekleidung, IT, Bau- u Garten, Einrichtung, KFZ-Handel.
	Groß- u Einzelhandel	Einzel- und Großhändler, z. B. Lebensmittelläden, Drogerien, Apotheken.
	Nahrungsmittel	Produzenten und Händler von Lebensmitteln, u.a. abgepackten Produkten.
Gesundheit	Getränke	Hersteller von alkoholischen und nicht-alkoholischen Getränken.
	Gesundheitsdienstleister	Betreiber von Krankenhäusern, Kliniken, Pflegeeinrichtungen.
Technologie	Pharmazeutika	Unternehmen, die Medikamente entwickeln und produzieren.
	Software	Entwickler von System- und Anwendungssoftware.
	IT-Dienstleister	Anbieter von IT-Beratung, Infrastruktur- und Integrationsdienstleistungen.
Telekommunikation	Hardware	Hersteller und Händler von Computern und Komponenten.
	Medien	Betreiber von Verlagen, Fernsehsendern, Radiosendern, Kabeldiensten.
	Mobilfunkanbieter	Anbieter von Mobilfunkdiensten und -netzen.
Versorger	Stromversorger	Unternehmen, die Strom erzeugen und verteilen.
	Agenturen u erneuerbare Energie	Erzeugung und Verteilung von erneuerbaren Energien.
Immobilien	Büroimmobilien	Unternehmen, die sich auf Büroimmobilien konzentrieren.
	Immobilienverwaltung und -entwicklung	Verwaltung und -entwicklung von Immobilien

Weitere Sektoren stellen wir auf Anfrage sehr gerne zur Verfügung.

EV/EBIT-Multiples

Trailing EV/EBIT-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Trailing Multiples

Die für die Enterprise-Value-Trailing-Multiplikatoren verwendeten GuV-Daten (d.h. EBIT) basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen (in Jahres- oder Halbjahresberichten) veröffentlicht wurden.

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

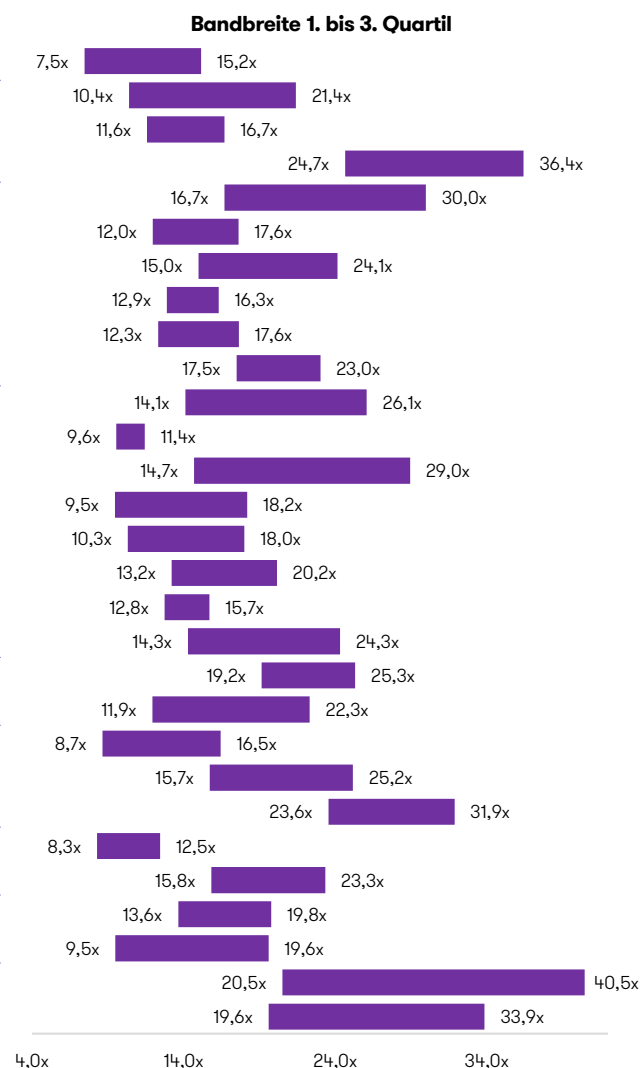
Darstellung

Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Trailing (vergangenes Jahr) EV/EBIT-Multiples zum 28. Februar 2026

		Median	Harm. Mittel	n
Energie	Energie	10,8x	8,4x	21
Materialien	Chemie	13,6x	13,7x	25
	Baumaterialien	13,3x	12,2x	5
	Papier- & Holz	24,9x	24,7x	5
Industrie	Bauwesen	21,9x	18,1x	8
	Anlagenbau	15,8x	15,0x	11
	Maschinenbau	18,6x	18,5x	41
	Handel & Vertrieb	15,0x	15,4x	14
	Dienstleistungen	13,0x	12,9x	13
	Transport & Logistik	21,8x	18,5x	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	18,3x	18,4x	7
	Gebrauchsgüter	10,4x	10,5x	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	17,9x	16,3x	14
	Restaurants u. Freizeit	13,0x	12,2x	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	12,7x	12,7x	10
	Groß- u Einzelhandel	15,7x	16,5x	12
	Getränke	14,9x	14,2x	10
	Nahrungsmittel	15,3x	16,1x	17
Gesundheit	Gesundheitsdienstleister	20,9x	20,1x	5
	Pharmazeutika	15,1x	14,9x	18
Technologie	IT-Dienstleister	12,6x	11,2x	10
	Software	17,4x	15,6x	8
	Hardware	30,4x	27,0x	7
Telekomm.	Medien	12,1x	9,4x	9
	Mobilfunkanbieter	22,3x	15,6x	3
Versorger	Stromversorger	16,1x	15,2x	12
	Erneuerbare Energie	15,5x	12,4x	7
Immobilien	Büroimmobilien	25,1x	27,2x	4
	Verwaltung und -entwicklung	21,6x	23,2x	19



n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

EV/EBIT-Multiples

Forward EV/EBIT-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Forward Multiples

Für die GuV-Daten (d.h. EBIT), die für die Ermittlung der 1-Jahres-Forward Enterprise-Value-Multiplikatoren notwendig sind, verwenden wir die Analystenschätzungen der nächsten zwölf Monate (NTM).

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

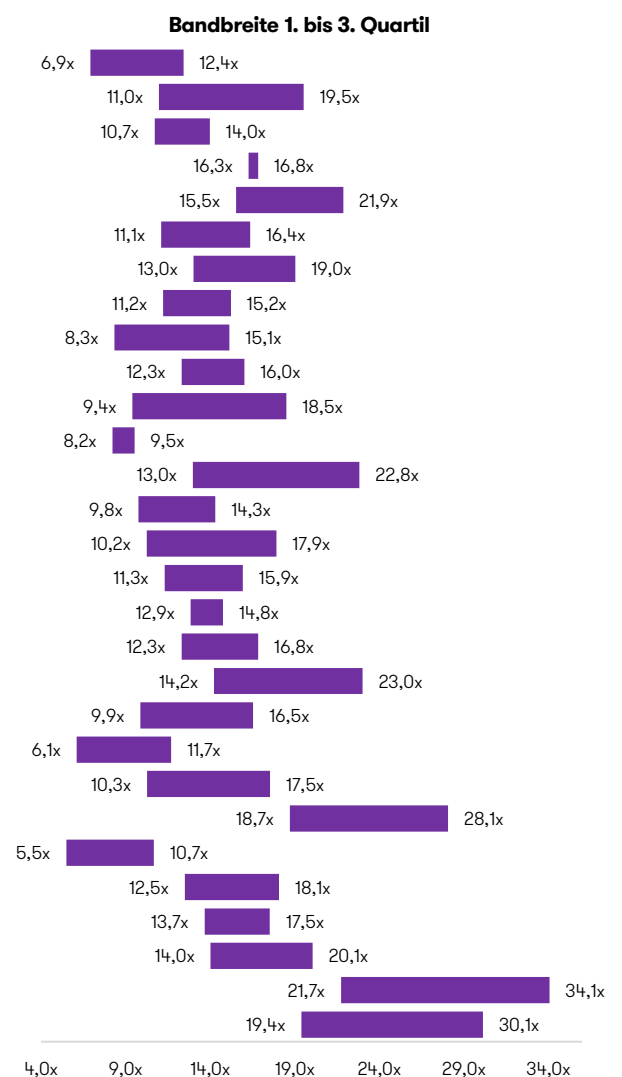
Darstellung

Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Forward (1. Planjahr) EV/EBIT-Multiples zum 28. Februar 2026

		Median	Harm. Mittel	n
Energie	Energie	8,8x	7,9x	21
Materialien	Chemie	12,6x	14,1x	26
	Baumaterialien	10,9x	11,5x	5
	Papier- & Holz	16,5x	17,1x	5
Industrie	Bauwesen	18,7x	16,8x	8
	Anlagenbau	13,1x	13,5x	11
	Maschinenbau	15,9x	15,6x	41
	Handel & Vertrieb	13,9x	13,8x	14
	Dienstleistungen	11,1x	10,1x	13
	Transport & Logistik	12,8x	14,0x	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	15,8x	9,3x	9
	Gebrauchsgüter	8,7x	8,7x	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	16,0x	15,1x	13
	Restaurants u. Freizeit	11,9x	10,7x	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	11,9x	12,2x	9
	Groß- u Einzelhandel	12,9x	14,2x	13
	Getränke	13,4x	13,8x	9
	Nahrungsmittel	14,1x	14,2x	17
Gesundheit	Gesundheitsdienstleister	15,7x	16,9x	5
	Pharmazeutika	15,3x	13,0x	18
Technologie	IT-Dienstleister	10,3x	8,3x	11
	Software	14,9x	11,9x	8
	Hardware	26,6x	13,0x	7
Telekomm.	Medien	6,4x	6,5x	10
	Mobilfunkanbieter	15,5x	13,8x	3
Versorger	Stromversorger	15,7x	15,4x	12
	Erneuerbare Energie	16,7x	15,2x	7
Immobilien	Büroimmobilien	24,6x	27,1x	4
	Verwaltung und -entwicklung	23,4x	21,1x	18



n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

EV/EBITDA-Multiples

Trailing EV/EBITDA-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Trailing Multiples

Die für die Enterprise-Value-Trailing-Multiplikatoren verwendeten GuV-Daten (d.h. EBITDA) basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen (in Jahres- oder Halbjahresberichten) veröffentlicht wurden.

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

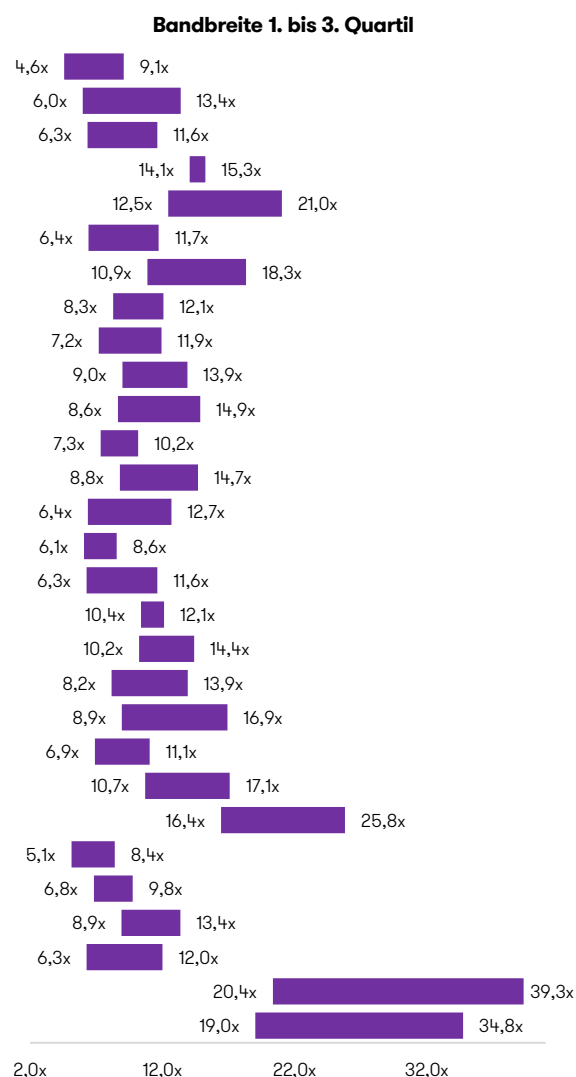
Darstellung

Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Trailing (vergangenes Jahr) EV/EBITDA-Multiples zum 28. Februar 2026

		Median	Harm. Mittel	n
Energie	Energie	5,9x	4,9x	21
Materialien	Chemie	8,4x	8,3x	28
	Baumaterialien	8,4x	8,1x	5
	Papier- & Holz	15,0x	12,9x	5
Industrie	Bauwesen	15,9x	13,3x	8
	Anlagenbau	9,8x	8,8x	11
	Maschinenbau	13,6x	13,1x	41
	Handel & Vertrieb	9,9x	10,2x	14
	Dienstleistungen	8,4x	8,4x	13
	Transport & Logistik	10,8x	10,3x	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	10,8x	7,8x	7
	Gebrauchsgüter	8,3x	8,3x	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	11,9x	10,4x	15
	Restaurants u. Freizeit	8,2x	7,8x	14
	Groß- u Einzelhandel [spezial.]	6,5x	6,7x	10
	Groß- u Einzelhandel	8,4x	8,3x	13
	Getränke	11,0x	10,8x	10
	Nahrungsmittel	11,9x	11,4x	17
Gesundheit	Gesundheitsdienstleister	9,6x	9,6x	5
	Pharmazeutika	13,0x	11,7x	18
Technologie	IT-Dienstleister	9,8x	8,2x	11
	Software	13,3x	11,5x	8
	Hardware	22,7x	19,4x	7
Telekomm.	Medien	6,7x	6,1x	11
	Mobilfunkanbieter	7,5x	7,9x	3
Versorger	Stromversorger	10,5x	10,5x	12
	Erneuerbare Energie	9,8x	7,9x	7
Immobilien	Büroimmobilien	24,7x	26,8x	4
	Verwaltung und -entwicklung	21,5x	20,9x	19



n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

EV/EBITDA-Multiples

Forward EV/EBITDA-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Forward Multiples

Für die GuV-Daten (d.h. EBITDA), die für die Ermittlung der 1-Jahres-Forward Enterprise-Value-Multiplikatoren notwendig sind, verwenden wir die Analystenschätzungen der nächsten zwölf Monate (NTM).

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

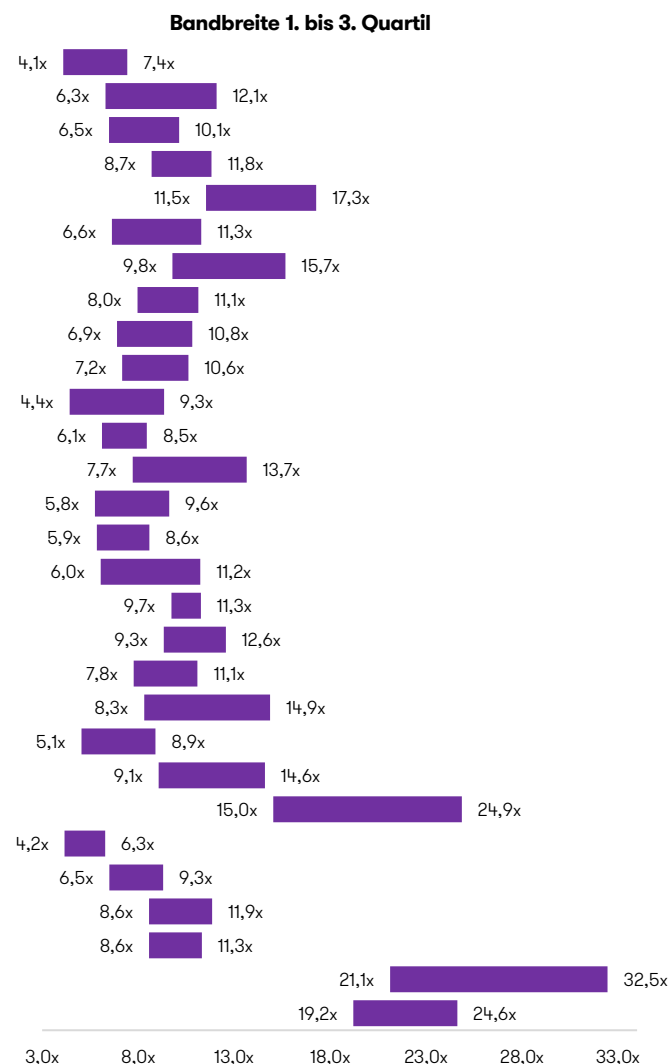
Darstellung

Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Forward (1. Planjahr) EV/EBITDA-Multiples zum 28. Februar 2026

		Median	Harm. Mittel	n
Energie	Energie	5,2x	4,7x	20
Materialien	Chemie	8,5x	8,2x	28
	Baumaterialien	7,9x	7,8x	5
	Papier- & Holz	10,6x	10,1x	5
Industrie	Bauwesen	13,8x	12,3x	8
	Anlagenbau	8,9x	8,4x	11
	Maschinenbau	12,0x	11,4x	41
	Handel & Vertrieb	8,9x	9,5x	14
	Dienstleistungen	7,2x	7,3x	13
	Transport & Logistik	7,7x	8,5x	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	6,5x	4,6x	9
	Gebrauchsgüter	8,3x	7,1x	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	10,9x	9,3x	14
	Restaurants u. Freizeit	7,0x	6,8x	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	6,0x	6,6x	9
	Groß- u Einzelhandel	7,6x	6,9x	14
	Getränke	10,8x	10,7x	9
Gesundheit	Gesundheitsdienstleister	10,2x	9,1x	5
	Pharmazeutika	12,0x	10,8x	18
Technologie	IT-Dienstleister	7,4x	6,1x	11
	Software	11,8x	9,8x	8
	Hardware	19,9x	9,7x	7
Telekomm.	Medien	6,1x	5,2x	11
	Mobilfunkanbieter	7,0x	7,6x	3
Versorger	Stromversorger	10,5x	10,0x	12
	Erneuerbare Energie	9,8x	9,7x	8
Immobilien	Büroimmobilien	24,2x	26,2x	4
	Verwaltung und -entwicklung	23,4x	22,2x	17



n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

EV/Umsatz-Multiples

Trailing EV/Umsatz-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Trailing Multiples

Die für die Enterprise-Value-Trailing-Multiplikatoren verwendeten GuV-Daten (d.h. Umsatz) basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen (in Jahres- oder Halbjahresberichten) veröffentlicht wurden.

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

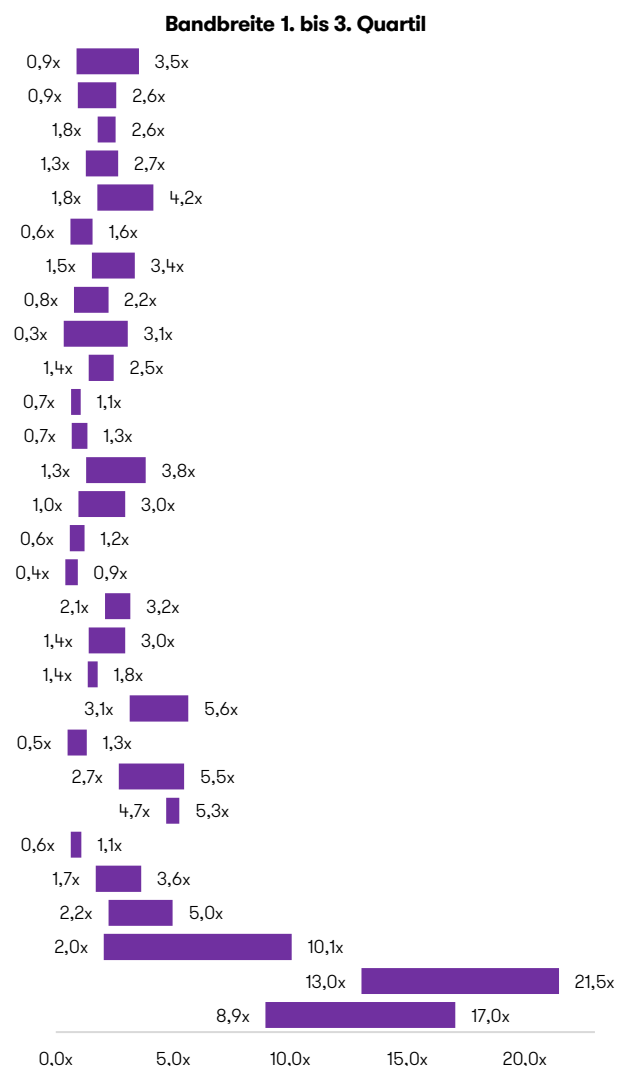
Darstellung

Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Trailing (vergangenes Jahr) EV/Umsatz-Multiples zum 28. Februar 2026

		Median	Harm. Mittel	n
Energie	Energie	1,1x	1,2x	21
Materialien	Chemie	1,2x	1,1x	28
	Baumaterialien	1,8x	1,7x	5
	Papier- & Holz	1,8x	1,7x	5
Industrie	Bauwesen	2,5x	2,3x	8
	Anlagenbau	0,9x	0,8x	11
	Maschinenbau	2,2x	1,8x	41
	Handel & Vertrieb	1,1x	1,0x	14
	Dienstleistungen	0,8x	0,5x	13
	Transport & Logistik	1,9x	1,5x	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	1,0x	0,5x	8
	Gebrauchsgüter	1,0x	0,8x	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	2,0x	1,8x	15
	Restaurants u. Freizeit	1,8x	1,1x	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	0,9x	0,8x	10
	Groß- u Einzelhandel	0,6x	0,5x	15
	Getränke	2,6x	2,5x	10
	Nahrungsmittel	2,0x	1,8x	17
Gesundheit	Gesundheitsdienstleister	1,7x	1,5x	5
	Pharmazeutika	3,8x	3,5x	18
Technologie	IT-Dienstleister	0,7x	0,6x	11
	Software	3,6x	2,6x	8
	Hardware	4,8x	2,9x	7
Telekomm.	Medien	0,8x	0,8x	11
	Mobilfunkanbieter	1,9x	2,2x	3
Versorger	Stromversorger	3,6x	2,9x	12
	Erneuerbare Energie	3,0x	0,9x	8
Immobilien	Büroimmobilien	17,9x	14,2x	4
	Verwaltung und -entwicklung	11,7x	10,3x	21



n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

EV/Umsatz-Multiples

Forward EV/Umsatz-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Forward Multiples

Für die GuV-Daten (d.h. Umsatz), die für die Ermittlung der 1-Jahres-Forward Enterprise-Value-Multiplikatoren notwendig sind, verwenden wir die Analystenschätzungen der nächsten zwölf Monate (NTM).

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

Darstellung

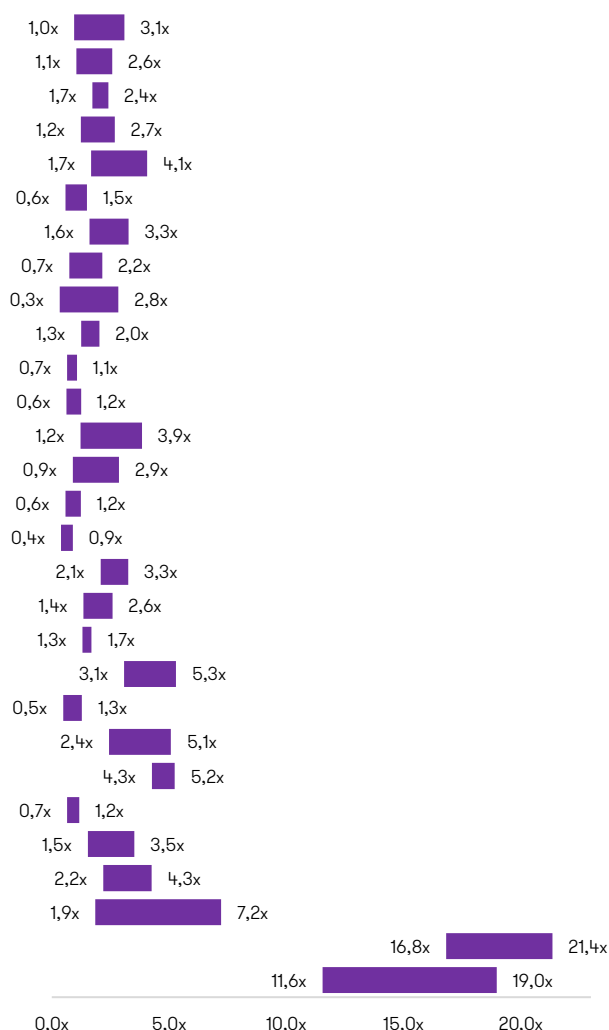
Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Forward (1. Planjahr) EV/Umsatz-Multiples zum 28. Februar 2026

		Median	Harm. Mittel	n
Energie	Energie	1,2x	1,2x	21
Materialien	Chemie	1,3x	1,4x	28
	Baumaterialien	1,8x	1,7x	5
	Papier- & Holz	1,8x	1,7x	5
Industrie	Bauwesen	2,3x	2,2x	8
	Anlagenbau	0,9x	0,8x	11
	Maschinenbau	2,3x	1,7x	41
	Handel & Vertrieb	1,0x	1,0x	14
	Dienstleistungen	0,9x	0,5x	13
	Transport & Logistik	1,6x	1,4x	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	1,0x	0,5x	8
	Gebrauchsgüter	0,9x	0,8x	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	1,8x	1,8x	14
	Restaurants u. Freizeit	1,6x	1,0x	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	0,9x	0,8x	9
	Groß- u Einzelhandel	0,6x	0,5x	15
	Getränke	2,9x	2,5x	9
Nahrungsmittel	2,0x	1,7x	17	
Gesundheit	Gesundheitsdienstleister	1,6x	1,4x	5
	Pharmazeutika	3,9x	3,4x	18
Technologie	IT-Dienstleister	0,7x	0,6x	11
	Software	3,4x	2,6x	8
	Hardware	4,7x	2,2x	7
Telekomm.	Medien	0,8x	0,8x	11
	Mobilfunkanbieter	1,7x	2,0x	3
Versorger	Stromversorger	3,7x	2,8x	12
	Erneuerbare Energie	3,5x	0,9x	8
Immobilien	Büroimmobilien	19,2x	18,5x	4
	Verwaltung und -entwicklung	15,2x	11,5x	18

Bandbreite 1. bis 3. Quartil



n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

Equity-Multiples

Price-to-Earnings (P/E) und Price-to-Book (P/B) Multiples auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Trailing Multiples

Die für die Trailing-Multiplikatoren verwendeten Daten basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen (in Jahres- oder Halbjahresberichten) veröffentlicht wurden.

Forward Multiples

Für die Daten, die für die Ermittlung der 1-Jahres-Forward Multiplikatoren notwendig sind, verwenden wir die Analystenschätzungen der nächsten zwölf Monate (NTM).

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet.

Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

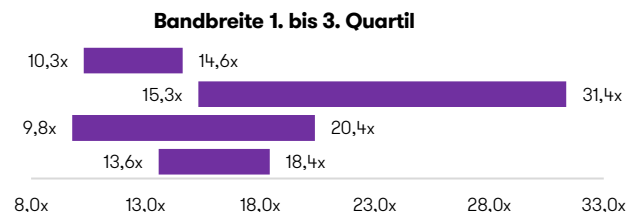
Darstellung

Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen.

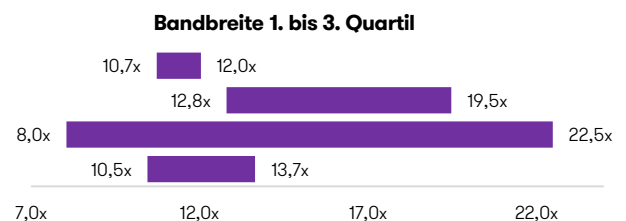
Trailing (vergangenes Jahr) Price-Earnings-Multiples zum 28. Februar 2026

		Median	Harm. Mittel	n
Financials	Banken	12,4x	12,4x	41
	Capital Markets	24,5x	18,9x	26
	Financial Services	14,0x	-	14
	Versicherungen	15,6x	15,5x	29



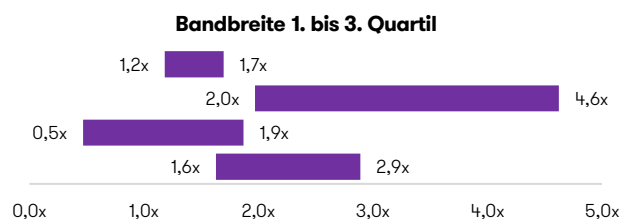
Forward (1. Planjahr) Price-Earnings-Multiples zum 28. Februar 2026

		Median	Harm. Mittel	n
Financials	Banken	10,6x	10,6x	46
	Capital Markets	16,6x	13,5x	25
	Financial Services	12,0x	10,2x	14
	Versicherungen	11,7x	11,5x	32



Trailing (vergangenes Jahr) Price-Book Multiples zum 28. Februar 2026

		Median	Harm. Mittel	n
Financials	Banken	1,5x	1,3x	41
	Capital Markets	2,6x	2,4x	25
	Financial Services	0,9x	-	18
	Versicherungen	2,2x	2,0x	30



n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

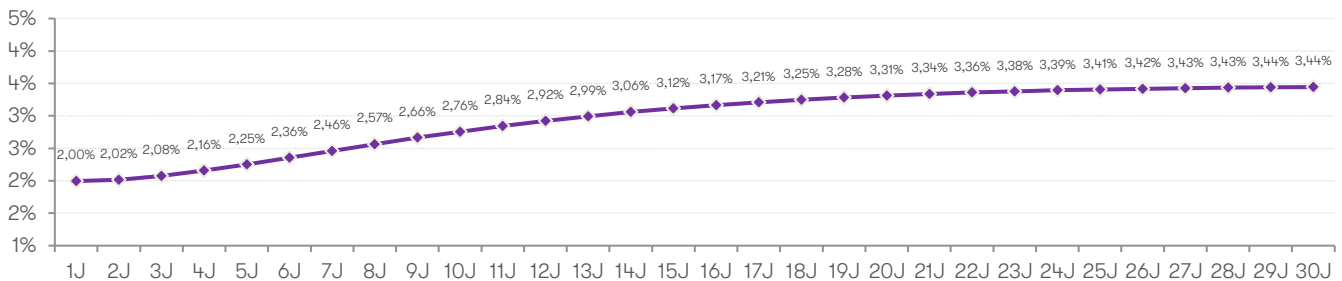
Risikoloser Zinssatz

Der Basiszinssatz gemäß der Empfehlung KFS/BW 1 E 7 der KSW.

Ermittlung

Zur Schätzung des risikolosen Zinssatzes (Basiszinses) orientieren wir uns an der aktuellen Empfehlung KFS/BW 1 E 7 des Fachsenats für Betriebswirtschaft der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen. Der Basiszins wird dabei zukunftsorientiert aus der Zinsstruktur deutscher Bundesanleihen abgeleitet, wobei die Svensson-Formel zur Anwendung kommt.

Diese Vorgehensweise führt grundsätzlich zu laufeitabhängigen Basiszinssätzen in der Währung Euro. Bei einer unbegrenzten Lebensdauer des zu bewertenden Unternehmens stellt die vereinfachte Anwendung der Spot Rate mit einer Laufzeit von 30 Jahren gemäß der Empfehlung KFS/BW 1 E 7 eine zulässige Annäherung für einen konstanten Basiszinssatz über den Zeitablauf dar.



Implizite Marktrendite

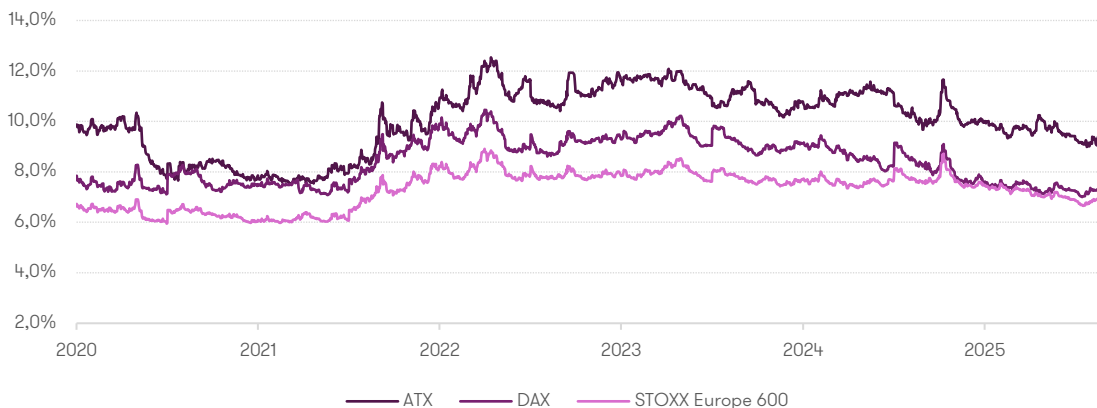
Ermittlung

Die impliziten Marktrenditen für die Aktienindizes ATX, DAX, STOXX Europe 600 werden mithilfe eines mehrperiodigen Dividend Discount Models (DDM) ermittelt.

In den ersten beiden Planjahren werden Consensus-Dividendenprognosen zugrunde gelegt. Im dritten Planjahr wird eine angemessene Dividende in der Rentenphase ermittelt. Diese ergibt sich durch Multiplikation der Consensus-Schätzung des prognostizierten Ergebnisses im

Jahr t+3 mit einer Thesaurierung $(1 - g/r)$ gemäß dem von Gordon / Shapiro postulierten Zusammenhang zwischen Wachstumsrate, Thesaurierungsquote und Kapitalrendite.

Für die langfristige Wachstumsrate g unterstellen wir, dass diese der langfristigen Inflationserwartung entspricht. Die Dividenden bzw. Ergebnisse wachsen in der Rentenphase proportional zur Inflation. Aufgrund des langfristigen Inflationsziels der Europäischen Zentralbank gehen wir von einer langfristigen Wachstumsrate in Höhe von 2,0 % p.a. aus.



28.02.2026:

ATX: 9,56%

DAX: 7,30%

STOXX: 6,94%

Empfehlung KSW:

7,5% - 9,0%

Weitere Stichtage unter [grantthornton.at/services/advisory/valuation/grant-thornton-valuation-data/kapitalmarktparameter/](https://www.grantthornton.at/services/advisory/valuation/grant-thornton-valuation-data/kapitalmarktparameter/)

Beta Faktoren

Beta-Faktoren: 5 Jahre/monatlich auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Ermittlung

Die Beta-Faktoren wurden auf Basis monatlicher Renditen über einen Zeitraum von fünf Jahren berechnet.

Die unverschuldeten Beta-Faktoren wurden aus dem Median der einzelnen Sektoren abgeleitet. Als Maß für die Anpassungsgüte haben wir u.a. das Bestimmtheitsmaß R^2 abgeleitet. Die Berechnung der unverschuldeten Beta-Faktoren erfolgte unter Anwendung der Formel von Harris/Pringle. Diese Formel ist insbesondere für den Fall

einer wertorientierten Finanzierungspolitik geeignet, da sie darauf abstellt, dass sich die Fremdkapitalvolumina und damit die Tax Shields an den jeweiligen Unternehmenswert anpassen und folglich unsicher sind.

Der Verschuldungsgrad (Debt-to-Equity-Ratio) wurde definiert als langfristige Schulden dividiert durch den Marktwert des Eigenkapitals. Ausreißer wurden nicht entfernt, um die Datenbasis vollständig zu erhalten.

Beta Faktoren (5 Jahre/monatlich) zum 28. Februar 2026

		D/E Ratio	Beta verschuldet	Beta unverschuldet	n
Energie	Energie	36,7%	0,56	0,40	21
Materialien	Chemie	23,8%	0,80	0,62	27
	Baumaterialien	20,3%	1,04	0,77	5
	Papier- & Holz	25,6%	0,29	0,26	5
Industrie	Bauwesen	14,8%	1,08	0,97	7
	Anlagenbau	25,2%	0,73	0,55	11
	Maschinenbau	8,6%	1,13	1,01	41
	Handel & Vertrieb	27,8%	1,03	0,84	13
	Dienstleistungen	28,7%	0,66	0,55	13
	Transport & Logistik	25,0%	1,15	0,89	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	54,0%	0,93	0,54	8
	Gebrauchsgüter	27,1%	1,30	1,16	8
	Textil, Bekleidung, Luxus	16,0%	0,92	0,78	15
	Restaurants u. Freizeit	38,7%	0,83	0,56	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	30,5%	1,15	0,93	11
	Groß- u Einzelhandel	37,7%	0,69	0,51	15
	Getränke	42,5%	0,50	0,36	9
	Nahrungsmittel	21,5%	0,50	0,43	17
Gesundheit	Gesundheitsdienstleister	65,0%	0,81	0,52	4
	Medizintechnik	10,4%	0,36	0,34	18
	Pharmazeutika	16,0%	0,85	0,70	9
Technologie	IT-Dienstleister	16,0%	0,64	0,53	8
	Software	3,4%	1,17	1,07	6
	Hardware	41,3%	0,78	0,50	11
Telekomm.	Medien	17,2%	0,34	0,23	3
	Mobilfunkanbieter	45,3%	0,66	0,40	12
Versorger	Stromversorger	52,1%	0,75	0,53	8
	Erneuerbare Energie	78,5%	1,13	0,58	4
Immobilien	Büroimmobilien	134,5%	1,30	0,55	21

n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

Beta Faktoren

Beta-Faktoren: 2 Jahre/wöchentlich auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Ermittlung

Die Beta-Faktoren wurden auf Basis monatlicher Renditen über einen Zeitraum von fünf Jahren berechnet.

Die unverschuldeten Beta-Faktoren wurden aus dem Median der einzelnen Sektoren abgeleitet. Als Maß für die Anpassungsgüte haben wir u.a. das Bestimmtheitsmaß R^2 abgeleitet. Die Berechnung der unverschuldeten Beta-Faktoren erfolgte unter Anwendung der Formel von Harris/Pringle. Diese Formel ist insbesondere für den Fall

einer wertorientierten Finanzierungspolitik geeignet, da sie darauf abstellt, dass sich die Fremdkapitalvolumina und damit die Tax Shields an den jeweiligen Unternehmenswert anpassen und folglich unsicher sind.

Der Verschuldungsgrad (Debt-to-Equity-Ratio) wurde definiert als langfristige Schulden dividiert durch den Marktwert des Eigenkapitals. Ausreißer wurden nicht entfernt, um die Datenbasis vollständig zu erhalten.

Beta Faktoren (5 Jahre/monatlich) zum 28. Februar 2026

		D/E Ratio	Beta verschuldet	Beta unverschuldet	n
Energie	Energie	36,7%	0,47	0,30	21
Materialien	Chemie	23,8%	0,85	0,71	27
	Baumaterialien	20,3%	1,02	0,87	5
	Papier- & Holz	25,6%	0,88	0,69	5
Industrie	Bauwesen	14,8%	1,08	0,98	7
	Anlagenbau	25,2%	0,81	0,62	11
	Maschinenbau	8,6%	1,12	0,95	41
	Handel & Vertrieb	27,8%	0,93	0,72	13
	Dienstleistungen	28,7%	0,84	0,53	13
	Transport & Logistik	25,0%	0,99	0,79	3
Konsum- güter	Kraftfahrzeuge	54,0%	1,14	0,70	8
	Gebrauchsgüter	27,1%	1,07	0,83	8
	Textil, Bekleidung, Luxus	16,0%	0,99	0,88	15
	Restaurants u. Freizeit	38,7%	0,59	0,42	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	30,5%	0,93	0,75	11
	Groß- u Einzelhandel	37,7%	0,46	0,33	15
	Getränke	42,5%	0,65	0,42	9
	Nahrungsmittel	21,5%	0,32	0,30	17
Gesundheit	Gesundheitsdienstleister	65,0%	0,62	0,39	4
	Medizintechnik	10,4%	0,64	0,58	18
	Pharmazeutika	16,0%	0,91	0,87	9
Technologie	IT-Dienstleister	16,0%	0,74	0,63	8
	Software	3,4%	0,98	0,94	6
	Hardware	41,3%	0,84	0,61	11
Telekomm.	Medien	17,2%	0,40	0,28	3
	Mobilfunkanbieter	45,3%	0,34	0,27	12
Versorger	Stromversorger	52,1%	0,58	0,37	8
	Erneuerbare Energie	78,5%	0,52	0,28	4
Immobilien	Büroimmobilien	134,5%	0,44	0,15	21

n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

EBIT-Margen

EBIT-Margen auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Margen

Die für die Margen verwendeten GuV-Daten (d.h. EBIT) basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen veröffentlicht wurden.

Ermittlung

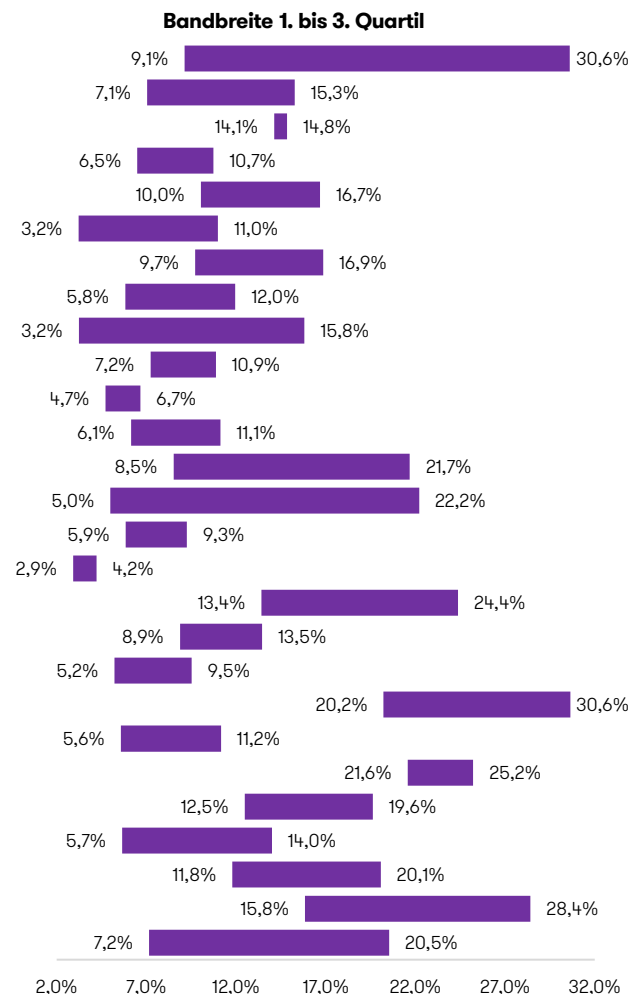
Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und

mindert somit den Einfluss von Ausreißern. Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ausgeschlossen.

EBIT-Margen (vergangenes Jahr) zum 28. Februar 2026

		Median	Harm. Mittel	n
Energie	Energie	16,2%	10,2%	20
Materialien	Chemie	10,7%	7,8%	25
	Baumaterialien	14,3%	12,9%	5
	Papier- & Holz	7,2%	5,7%	5
Industrie	Bauwesen	13,4%	12,7%	8
	Anlagenbau	4,6%	4,4%	11
	Maschinenbau	12,3%	9,8%	41
	Handel & Vertrieb	8,0%	6,8%	14
	Dienstleistungen	11,4%	3,7%	13
	Transport & Logistik	7,9%	8,6%	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	5,8%	3,7%	7
	Gebrauchsgüter	10,2%	7,0%	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	14,0%	8,8%	14
	Restaurants u. Freizeit	12,2%	5,7%	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	8,2%	5,3%	10
	Groß- u Einzelhandel	3,6%	1,6%	13
	Getränke	16,5%	16,8%	10
Gesundheit	Nahrungsmittel	12,0%	10,5%	17
	Gesundheitsdienstleister	7,9%	4,9%	5
Technologie	Pharmazeutika	25,9%	22,6%	18
	IT-Dienstleister	8,6%	4,7%	10
	Software	22,6%	13,8%	8
Telekomm.	Hardware	17,0%	11,6%	7
	Medien	9,6%	6,7%	9
Versorger	Mobilfunkanbieter	16,0%	12,7%	3
	Stromversorger	18,7%	19,1%	13
	Erneuerbare Energie	14,2%	6,3%	7



n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

EBITDA-Margen

EBITDA-Margen auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Margen

Die für die Margen verwendeten GuV-Daten (d.h. EBITDA) basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen veröffentlicht wurden.

Ermittlung

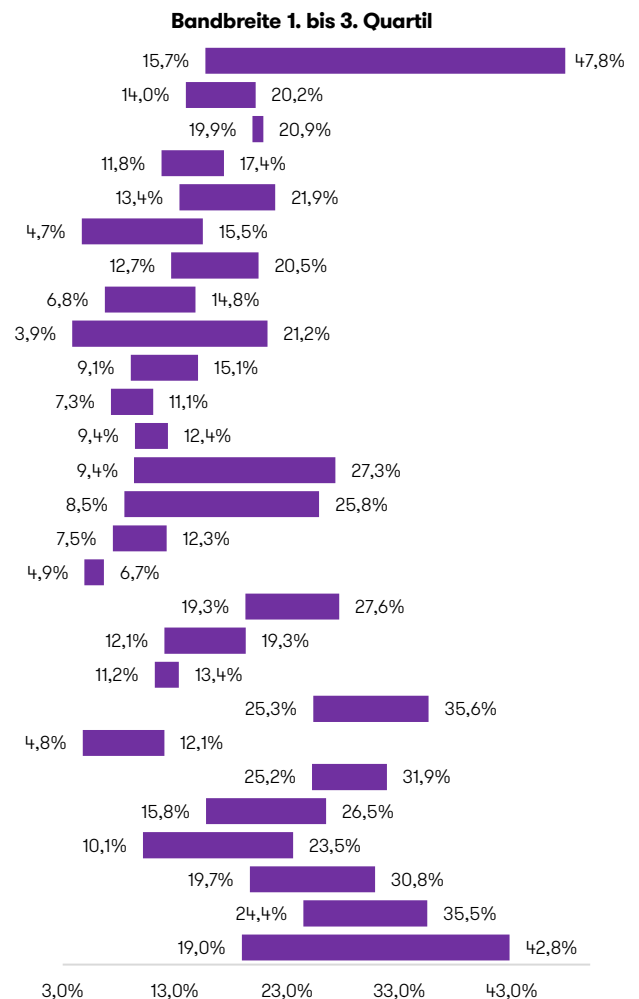
Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den Median und den harmonischen Mittelwert berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und

mindert somit den Einfluss von Ausreißern. Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ausgeschlossen.

EBITDA-Margen (vergangenes Jahr) zum 28. Februar 2026

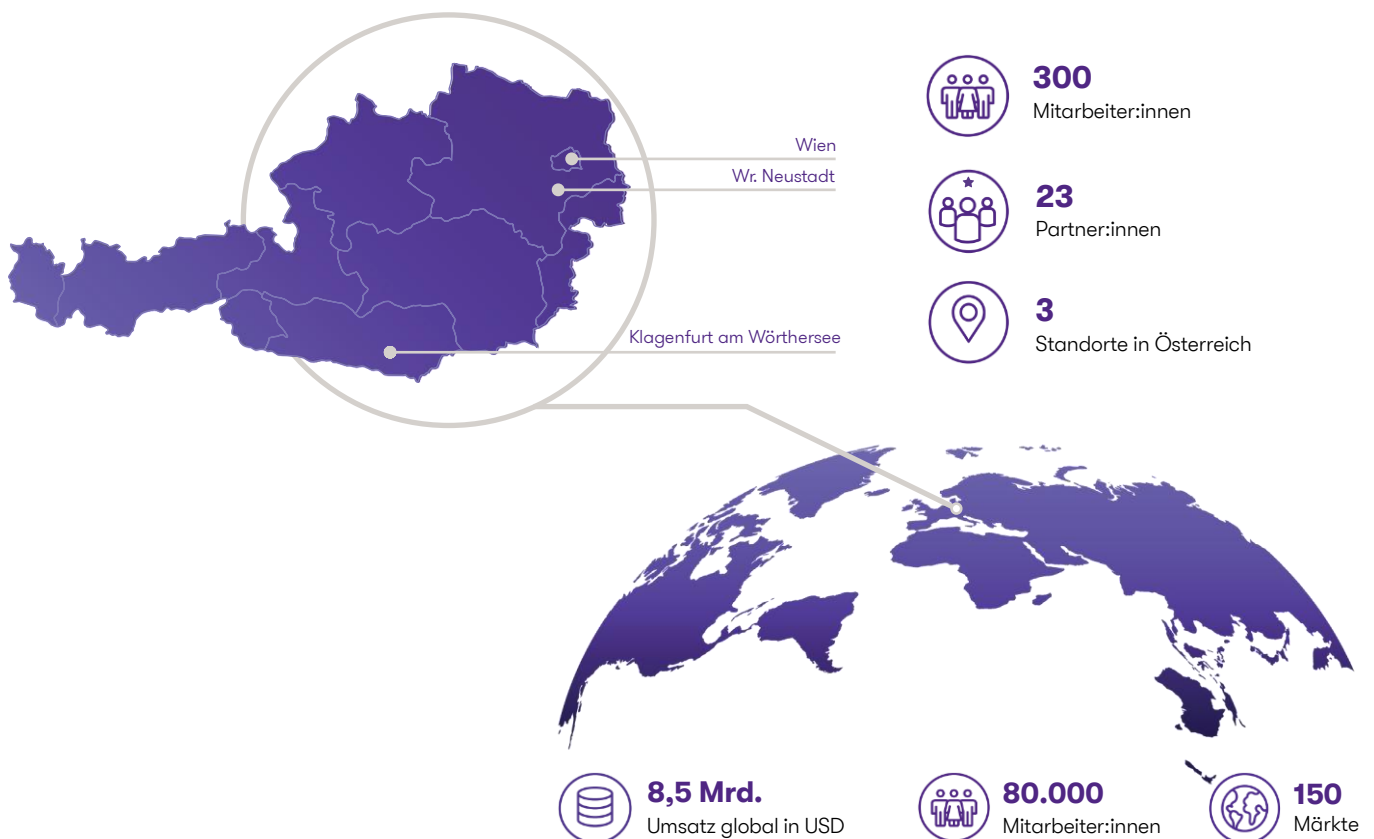
		Median	Harm. Mittel	n
Energie	Energie	22,1%	18,2%	21
Materialien	Chemie	16,0%	11,9%	28
	Baumaterialien	20,0%	20,1%	5
	Papier- & Holz	13,1%	12,2%	5
Industrie	Bauwesen	17,1%	16,6%	8
	Anlagenbau	12,4%	6,6%	11
	Maschinenbau	15,5%	13,9%	41
	Handel & Vertrieb	9,6%	8,6%	14
	Dienstleistungen	15,7%	5,0%	13
	Transport & Logistik	9,4%	11,1%	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	9,2%	8,9%	7
	Gebrauchsgüter	11,0%	9,7%	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	17,3%	0,4%	15
	Restaurants u. Freizeit	16,0%	10,2%	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	11,9%	6,7%	10
	Groß- u Einzelhandel	5,8%	5,0%	14
	Getränke	21,1%	21,9%	10
Gesundheit	Nahrungsmittel	17,4%	14,3%	17
	Gesundheitsdienstleister	13,1%	10,6%	5
Technologie	Pharmazeutika	32,4%	28,8%	18
	IT-Dienstleister	11,1%	5,4%	11
	Software	28,8%	22,7%	8
Telekomm.	Hardware	21,6%	14,8%	7
	Medien	11,3%	6,5%	11
Versorger	Mobilfunkanbieter	21,9%	23,4%	3
	Stromversorger	26,1%	27,4%	13
	Erneuerbare Energie	29,5%	12,3%	7



n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

Aus Komplexität wird Orientierung – in Tax, Audit und Advisory.

Grant Thornton Austria ist eines der führenden Unternehmen in den Bereichen Tax, Audit und Advisory. Als Teil von Grant Thornton International, einem globalen Netzwerk unabhängiger Prüfungs- und Beratungsfirmen, mit über 80.000 Mitarbeiter:innen in mehr als 150 Ländern sind wir Partner für Unternehmen aller Größen und Branchen.



Disclaimer: Grant Thornton Austria übernimmt keine Haftung für die Verwendung und Richtigkeit der Daten. Die in dieser Übersicht dargestellten Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken. Für eine verbindliche Auskunft zu einem bestimmten Stichtag wenden Sie sich bitte an den unten genannten Ansprechpartner. Die Nutzung der Daten ist ausschließlich für nicht-kommerzielle Zwecke gestattet.



© Grant Thornton Austria
Tax | Audit | Advisory

Die Grant Thornton Austria-Gruppe ist Mitglied von Grant Thornton International Ltd (Grant Thornton International). Die Bezeichnung Grant Thornton bezieht sich auf Grant Thornton International oder eine ihrer Mitgliedsfirmen. Grant Thornton International und die Mitgliedsfirmen sind keine weltweite Partnerschaft. Jede Mitgliedsfirma erbringt ihre Dienstleistungen eigenverantwortlich und unabhängig von Grant Thornton International oder anderen Mitgliedsfirmen.